

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Bach und Blues** Ulrich Thiem, sein Cello und Johann Sebastian Bach sind die einzigen Konstanten in den Aufführungen der Musikgruppe «Bach & Blues». **Seite 4**

**Zernez** Eir Renè Hohenegger ha annunzchà la candidatura pel presidi dal nouv cumün fusiunà Zernez. Cun Emil Müller sun uossa cuntschaints duos candidats. **Pagina 6**

**Fliegerei** 14 Mädchen und 176 Jungs besuchten diese Woche das Pro-Aero-Jugendlager in S-chanf. Darunter auch der Pontresiner Curdin Keller. **Seite 10**



Die Grossbaustelle: Kiesentnahme und Verarbeitung vor Ort (1). Bau der Pumpstation des Naturspeichersees (2). Materialabtrag zur Dammschüttung (3). Zwischenlagerung von Steinen, die später wieder in den Damm eingebaut werden (4). Dammschüttung (5).  
Foto: Reto Stifel

### Kommentar

## Schützen, aber auch nützen

RETO STIFEL

Der Bau des Naturspeichersees beim Lej Alv ist ein grosser Eingriff. Beim Bau, aber auch später, wenn dort ein Gewässer ist, fast zwei Drittel so gross wie der St. Moritzersee. Werden die divergierenden Schutz- und Nutzungsinteressen gegeneinander abgewogen, kommt man aber zum Schluss, dass dieses Projekt Sinn macht und mithilft, die wirtschaftliche Grundlage des Oberengadins zu sichern.

Erstens soll in die Skigebiete investiert werden, in denen aufgrund der Höhenlage auch längerfristig Skisport betrieben werden kann. Zweitens ist es sinnvoll, das Wasser dort zu fassen und für die Beschneigung zu nutzen, wo es bereits vorhanden ist. Anstatt es mit teurer Energie aus dem Tal hochzupumpen. Drittens schliesslich ist eindrücklich zu sehen, mit welcher Sorgfalt und mit welchem Aufwand dieses Projekt geplant wurde und jetzt ausgeführt wird.

Man kann es drehen und wenden wie man will: Der alpine Skisport ist und bleibt die Kernkompetenz der Region, von der viele Arbeitsplätze abhängen. Der Schnee ist das Betriebsmittel dazu. Dass das «weisse Gold» in der Saison maschinell produziert werden muss, haben die letzten Jahre gezeigt. Die knappe Ressource Wasser wird dort eingesetzt, wo sie aus Sicht der Region am meisten Nutzen stiftet. Das ist richtig so. Im Oberengadin ist und wird viel geschützt. Für eine Entwicklung braucht es aber auch das Nützen.

reto.stifel@engadinerpost.ch

## Hier entsteht der grösste Naturspeichersee der Schweiz

50 Prozent des Beschneigungswassers für Marguns/Corviglia kommen künftig aus diesem See

**Ab der Wintersaison 2016/17 soll der neue Naturspeichersee beim Lej Alv Wasser liefern für die Beschneigung des Skigebietes. Die Bergbahnen verweisen auf hohe Energieeinsparungen.**

RETO STIFEL

Wer in diesem und im nächsten Sommer zu Fuss oder auf dem Bike im Ge-

biet Marguns/Gluna/Corviglia unterwegs ist, wird auf eine Grossbaustelle treffen. Neben dem Lej Alv wird auf 2550 Metern über Meer ein Naturspeichersee für die Beschneigung des Skigebietes gebaut.

Der heutige Standort des Naturspeichersees wurde zusammen mit den kantonalen Behörden und Vertretern der Umweltschutzorganisationen als der klar beste bezeichnet. Dies vor allem darum, weil der See mit dem dahinterliegenden Val Schlattain das mit Abstand grösste Wassereinzugsgebiet

aufweist. Der See kann komplett durch einen natürlichen Zufluss gefüllt werden, was eine höchstmögliche Energieeinsparung bedeutet.

Gemäss Berechnungen der Bergbahnen können pro Seefüllung von 400 000 Kubikmetern Wasser rund zwei Millionen Kilowattstunden Strom eingespart werden. Das entspricht ungefähr dem jährlichen Energieverbrauch von 250 Einfamilienhäusern. Das Unternehmen kann seinen gesamten Stromverbrauch um 16 Prozent reduzieren. Dies, weil für die Beschnei-

ung des ganzen Skigebietes nur noch rund die Hälfte des Wassers vom Tal hochgepumpt werden muss, die andere Hälfte steht im Naturspeichersee zur Verfügung. Die Umweltschutzverbände haben sich mit dem Projekt grundsätzlich einverstanden erklärt, bezeichnen aber den laufenden Ausbau der Beschneigungsanlagen lediglich als Symptombekämpfung. Sie verweisen darauf, dass die Ressource Wasser immer knapper wird. Eine Reportage über die eindrücklichen Arbeiten auf der Baustelle gibt es auf

**Seite 3**

### Kunst, welche die Fantasie anregt

**Kunst** Am Anfang seiner künstlerischen Arbeit steht die Zeichnung. Danach kommt ein langjähriger Prozess an Ton- und Gipsarbeiten, bis schliesslich die ersten Stein-Arbeiten und dieses Jahr neu Eisen-Skulpturen entstehen. Objekte, welche vom richtigen Ausstellungsort sowie von der passenden Materialauswahl abhängig sind. Linard Nicolay, welcher in Bergün aufgewachsen ist und nun in der Surselva lebt, ist der Meinung, dass Kunst sich stets weiterentwickeln und nie still stehen sollte. Mehr dazu auf **Seite 4**

AZ 7500 St. Moritz

### Flüchtlingswelle überrollt den Kanton

**Graubünden** In der ganzen Schweiz suchen die Behörden derzeit nach Betten für Migranten. Mit einem so grossen Ansturm von Flüchtlingen aus Syrien, Eritrea und Afghanistan hatten sie nicht gerechnet. Auch Marcel Suter nicht, Leiter des Bündner Amtes für Migration und Zivilrecht. In den letzten Monaten nahm der Kanton zwischen 45 und 60 Flüchtlinge pro Monat auf und stiess damit an seine Grenzen: «Unsere Aufnahmekapazitäten sind ausgeschöpft», sagt Suter. Sollte das Amt für Migration und Zivilrecht, wie im Oktober 2012 geschehen, gar 80 bis 90 Migranten monatlich aufnehmen müssen, wäre das mit den bisherigen Unterbringungsmaßnahmen überhaupt

### Rüedi & Rüedi tanter kitsch e geni

**Sent** Ils frars Bert e Willi Rüedi da San Galla expuonan amo fin als 10 avoust lur ouvras in lur chasa a Sent. L'exposiziun es ourdvarit multifaria e divertaivla. Fingjà la constellaziun dals fradgljuns artists cun lur divers stils e materials artistics vala la paina da visitar la chasa gelgual a Sent. Implù surprendra il rom in qual l'exposiziun, opür las duos exposiziuns nun installadas. Sainza far lungas han transfuormà ils Rüedis duos abitaziuns chi's rechattan amo in stadi da fabrica brüt in galarias d'art. Là sun exposts ils purtretts dals fradgljuns in d'ün grand spectrum artistic – purtretts tanter kitsch e geni.

Bert e Willi Rüedi han imprais a cumpoacher l'Engiadina Bassa düant di

### «Nuot Nes» dad Attilio Bivetti

**Litteratura** La Chesa Editura Rumauntscha (CER) preschainta sieu nouv cudesch «Nuot Nes». Scrit l'ho l'anteriuor veterinari e president cumünel da Segl, Attilio Bivetti. Il cudesch tratta da raquints criminals capitos illa regiun d'Engiadina'Ota e la Val Bergia. «Nus da la Chesa Editura Rumauntscha avains grand plaschair da publisher quist cudesch», disch Anita Capaul chi maina la gestiun da la Chesa Editura Rumauntscha. Cha Nuot Nes saja ün cudesch chi divertischa in möd frasch e cun üna lingua clera. «Perque es il adatto eir scu lectüra pel s-chelin superior da las scoulas», vegna rendiu attent. «Ils raquints intuorn Nuot Nes replendan realitads e fantasias da las

Anzeige

**VOICES AT TOP**  
PONTRESINA  
SPONSORAT DA ZEPPOWER

ALEX HEPBURN  
ANGÉLIQUE KIDJO  
LUCA CARBONI  
DIETER MEIER  
UND VIELLE MEHR

8. - 12. OKTOBER 2014  
WWW.VOICESATTOP.CH